

Niederschrift

über die Sitzung
des Gemeinderates Kirchdorf i. Wald
am Donnerstag, den 11.03.2026
im Sitzungssaal

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Alois Wildfeuer

Protokollführer: Florian Schink

Um 19:00 Uhr erklärte der Vorsitzende die Sitzung für eröffnet. Er stellte fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgte und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Kirchdorf i. Wald gegeben ist.

Bei der Sitzung waren 13 Gemeinderatsmitglieder anwesend:

1. Wildfeuer Alois
2. Altmann Herbert
3. Ertl Helmut
4. Gigl Anton
5. Gigl Johann
6. Graf Martin
7. Hödl Karl
8. Lemberger Stephan
9. Süß Corinna
10. Süß Josef
11. Süß Stefan
12. Stadler Liesa
13. Weber Andreas

Reinhard Lagerbauer und Richard Perl fehlten entschuldigt.

Gegen die Ladung werden keine Einwände erhoben.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Beratungspunkt Nr. 018/26
Genehmigung Sitzungsniederschrift

Die Sitzungsniederschrift der öffentlichen Sitzung vom 29.01.2026 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Beratungspunkt Nr. 019/26
Kenntnisnahme der vorläufigen Jahresrechnungsergebnisse

Der Vorsitzende gab die vorläufigen Jahresergebnisse für das Haushaltsjahr 2025 zur Kenntnis.

Danach beträgt das Gesamtrechnungs-Soll im Verwaltungshaushalt bei den Einnahmen und Ausgaben jeweils 5.584.999,31 €. Darin enthalten ist die Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von 700.423,02 €.

Die bereinigten Solleinnahmen im Vermögenshaushalt betragen 2.031.228,35 €, die Ausgaben 2.031.228,35 €.

Der Gesamthaushalt betrug 7.616.227,66 €.

Der Sollüberschuss beträgt 40.962,52 €. Dieser wird der Rücklage zugeführt.

Die Gesamthöhe der Rücklage beträgt zum 31.12.2025 920.093,82 €.

Nach eingehender Beratung erging folgender Beschluss:

Die vorläufigen Jahresrechnungsergebnisse werden beschlussmäßig zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Beratungspunkt Nr. 020/26
Antrag auf Zuschuss – SpVgg Kirchdorf Umbau Duschräume

Vor der Beratung wurde festgestellt, dass Herbert Altmann wegen persönlicher Beteiligung (1. Vorsitzender) an der Beratung und Abstimmung nicht teilnehmen darf.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Die SpVgg Kirchdorf beantragt, dass die Gemeinde sich beim Umbau der Duschräume an den Installationskosten mit bis zu 15.000 € brutto beteiligt. Zudem sollen auch die Bauhofleistungen unentgeltlich erfolgen.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag zu.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Beratungspunkt Nr. 021a/26
Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2026 mit Anlagen

Der Vorsitzende führte eingangs aus, dass vom Finanzausschuss in einer mehrstündigen Sitzung der komplette Verwaltungshaushalt ausführlich besprochen wurde. Es wurde die Empfehlung an den Gemeinderat ausgesprochen, den Verwaltungshaushalt in der vorgelegten Form zu beschließen.

Er gab weiter bekannt, dass im Verwaltungshaushalt sämtliche Personalkosten, alle Unterhalts- und Bewirtschaftungskosten für die Grundstücke und Gebäude der Kommune sowie die Einnahmen und Ausgaben für die Wasser- und Abwassereinrichtungen enthalten sind. An Einnahmen sind zu nennen, die Grundsteuern, Gewerbesteuer, Schlüsselzuweisung sowie der Anteil an der Einkommensteuer.

Der Vorsitzende führte weiter aus, dass im Verwaltungshaushalt die Zinsen, im Vermögenshaushalt dagegen die Tilgungen der bestehenden Kredite enthalten sind.

Darauf stellte Karl Hödl Antrag auf Vertagung des Sitzungspunktes mit folgender Begründung: *„Es gab seiner Meinung nach keine öffentliche Vorberatung eines Haushaltsplanentwurfs mit dem Gesamtgemeinderat, um über gezielte Einsparmöglichkeiten beraten zu können. Die Verwaltung hat außerdem keine Einsparmöglichkeiten aufgezeigt. Einfach so, auf die Schnelle über einen Haushalt mit einer Rekordzahl abzustimmen, ohne dass sich der Gesamtgemeinderat mit Sparmaßnahmen auseinandergesetzt hat – geht gar nicht. Lt. Verwaltung, Kämmerin Frau Wildfeuer ist der Haushalt auf Kante genäht.*

Beispiele negative Punkte im Vorbericht:

-Erhebliche Personalkostenerhöhung durch hauptamtlichen Bürgermeister ..und Personalkosten steigen noch weiter!

-Haushalt 2026 und die Finanzplanjahre 2027 bis 2029 sind ausgereizt.

-Verbesserungsbeiträge Kläranlage können, falls nochmalige Reduzierung der 50/50 Regelung erfolgt, die Gemeinde in die Überschuldung ziehen.

Vor der Beschlussfassung müssten folgende Punkte abgearbeitet sein:

- Die Verwaltung soll effektive Sparmöglichkeiten aufzeigen um den Verwaltungshaushalt gebührend zu entlasten

-Auseinandersetzung und Beratung über die Vorschläge von Einsparmöglichkeiten bei den Haushaltsstellen durch Gesamtgemeinderat

-Lt. Landrat steigt auch die Kreisumlage im Jahr 2027

-Schließlich geht es hier um das Geld von den Bürgern“

Zudem stellt Karl Hödl Antrag auf namentliche Abstimmung bzgl. Vertagung des Sitzungspunktes.

Vor der Abstimmung stellte Friedrike Wildfeuer noch klar, dass es, wie jedes Jahr, eine öffentliche Hauptausschusssitzung gab, bei der in Anwesenheit von Herrn Hödl der komplette Haushalt durchgesprochen wurde. Zudem wurden alle Gemeinderatsmitglieder frühzeitig aufgefordert, Vorschläge zu machen. Die eingegangenen Vorschläge wurden in dieser Sitzung auch besprochen und eingearbeitet. Herr Hödl hatte keinen Vorschlag eingereicht. Dies wurde in der Gemeinde so die letzten 30 Jahre gehandhabt und es gab bisher keine Einwendungen dagegen.

[Antrag zur Geschäftsordnung auf namentliche Abstimmung zur Vertagung des Sitzungspunktes](#)

Herr Karl Hödl stellt den Antrag auf namentliche Abstimmung zur Vertagung des Sitzungspunktes.

Abstimmungsergebnis: 10 : 3

Antrag zur Geschäftsordnung auf Vertagung des Sitzungspunktes

Karl Hödl beantragt die Vertagung des Sitzungspunktes.

Altmann Herbert	nein
Ertl Helmut	nein
Gigl Anton	nein
Gigl Johann	nein
Graf Martin	nein
Hödl Karl	ja
Lemberger Stephan	nein
Süß Corinna	nein
Süß Josef	ja
Süß Stefan	nein
Stadler Liesa	nein
Weber Andreas	nein
Wildfeuer Alois	nein

Abstimmungsergebnis: 2 : 11

Daraufhin setze der Vorsitzende mit dem Tagesordnungspunkt fort und erläuterte alle Haushaltsstellen im Vermögenshaushalt einschließlich der Finanzplanungsjahre.

Vom Vorsitzenden wurde dann der Stellenplan, die Übersicht über die Bürgschaften und Rücklagen, der voraussichtliche Schuldenstand für das Jahr 2026 und der Schuldendienst bekannt gegeben.

Im Jahr 2026 sind 13.648,37 € an Zinsen sowie Tilgungen in Höhe von 122.450,00 € zu leisten. Der Schuldenstand am Jahresende 2026 wird 555.909,00 € betragen. Die Pro-Kopf-Verschuldung sinkt auf 274,66 €.

Anschließend wurde die nachstehende Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen beschlossen:

**Haushaltssatzung
der Gemeinde Kirchdorf i. Wald
für das Haushaltsjahr 2026
vom 00.00.2026**

**Aufgrund des Art. 63 ff der Gemeindeordnung erlässt die
Gemeinde Kirchdorf i. Wald folgende Haushaltssatzung:**

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 wird hiermit festgesetzt, er schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 5.789.700 Euro und

im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 2.927.000 Euro ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1.	Grundsteuer A für die land- und forstwirtschaftliche Betriebe	210 v.H.
2.	Grundsteuer B für sonstige Grundstücke	210 v.H.
3.	Gewerbesteuer	370 v.H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 900.000 Euro festgesetzt.

§ 6

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt am 01. Januar 2026 in Kraft.

Abstimmungsergebnis: 12 : 1 für den Beschluss

Zudem erläutert die Kämmerin Friederike Wildfeuer die erheblichen Mehrkosten im Haushalt für Personal (Tariferhöhungen, Hauptamtlicher Bürgermeister). Kreditaufnahmen sind in den nächsten Jahren unumgänglich und somit wird es ein Kraftakt die Mindestzuführung zu bewältigen. Vor allem die hohen Zinsen für die neuen Kredite tragen dazu bei.

[Beratungspunkt Nr. 021b/26](#)
[Genehmigung des Finanzplanes](#)

Der Gemeinderat genehmigt den Finanzplan mit Investitionsprogramm 2027 – 2029.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0 für den Beschluss

[Beratungspunkt Nr. 022/26](#)
[FNBW GmbH](#)

Bei der Sitzung des Aufsichtsrates der Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald GmbH am 16.10.2025 in Bayerisch Eisenstein wurde der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 vorgelegt und durch den Wirtschaftsprüfer erläutert. Der Wirtschaftsprüfer gab an, dass der Jahresabschluss 2024 den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Best-

immungen des Gesellschaftsvertrags entspricht. Die Prüfung habe zu keinen Einwendungen geführt. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

Die anwesenden Aufsichtsratsmitglieder haben den Jahresabschluss und die Entlastung der Geschäftsführung gebilligt.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Matzeder * Kannamüller & Kollegen GmbH wurde mit der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2025 beauftragt.

Zudem wurden bei dieser Sitzung noch folgende Beschlüsse gefasst: Die Verwaltungskosten für das Jahr 2025 betragen nach Berücksichtigung der Inflation: 108.229,80 €.

Die Marketingkosten mit den Personalkosten der Geschäftsstelle betragen im Jahr 2026: 541.149,00 €.

Bei der Aufsichtsratssitzung der Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald GmbH am 18.12.2025 wurde der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2026 sowie der Marketingplan 2026 vorgelegt und durch den Geschäftsführer Robert Kürzinger erläutert.

Die anwesenden Aufsichtsratsmitglieder haben den Wirtschaftsplan 2026 und den Marketingplan 2026 der Geschäftsführung gebilligt.

Beratungspunkt Nr. 022a/26

FNBW GmbH – Feststellung Jahresabschluss 2024

Der Jahresabschluss 2024 mit einer Bilanzsumme von 483.000 Euro wird festgestellt.

Abstimmungsergebnis: 12 : 1

Beratungspunkt Nr. 022b/26

FNBW GmbH – Vortrag Jahresüberschuss 2024

Der Jahresüberschuss 2024 in Höhe von 31.000 Euro wird auf die neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Beratungspunkt Nr. 022c/26

FNBW GmbH – Entlastung Geschäftsführung

Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Beratungspunkt Nr. 022d/26

FNBW GmbH – Beauftragung Jahresabschluss 2025

Der Beauftragung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Matzeder * Kannamüller & Kollegen GmbH, Schulbergstraße 50, 94034 Passau, gemäß des Angebotes vom 16. Juni 2025 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Beratungspunkt Nr. 022e/26

FNBW GmbH – Zustimmung Verwaltungskosten 2025

Der inflationsbedingten Anpassung der Verwaltungskosten für das Jahr 2025 wird zugestimmt. Sie beträgt 108.229,80 €.

Abstimmungsergebnis: 12 : 1

Beratungspunkt Nr. 022f/26

FNBW GmbH – Zustimmung der Marketingkosten mit Personalkosten der Geschäftsstelle 2026

Den Marketingkosten mit den Personalkosten der Geschäftsstelle im Jahr 2026 in Höhe von 541.149,00 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 12 : 1

Beratungspunkt Nr. 022g/26

FNBW GmbH – Wirtschaftsplan 2026

Der Gemeinderat beschließt den vorgelegten Wirtschaftsplan 2026 der Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald GmbH.

Abstimmungsergebnis: 12 : 1

Beratungspunkt Nr. 022h/26

FNBW GmbH – Marketingplan 2026

Der Gemeinderat beschließt den vorgelegten Marketingplan 2026 der Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald GmbH. Der im Vergleich zum Vorjahr entstandene Differenzbetrag von 15.000 Euro wird im Verteilungsverfahren analog den Marketingkosten auf die Gesellschafterkommunen umgelegt.

Abstimmungsergebnis: 12 : 1

Beratungspunkt Nr. 023a/26

Anträge Karl Hödl – Zugang App für „Zukunftsentscheid Kläranlage Kirchdorf – Eppenschlag“

Karl Hödl stellte mit E-Mail vom 09.02.2026 folgenden Antrag: „Dem Verein „Zukunftsentscheid Kläranlage Kirchdorf-Eppenschlag“ wird auf der App „Heimat Info“ der Zugang für die Öffentlichkeitsarbeit sofort gestattet.

Ich bitte um namentliche Abstimmung.“

Antrag zur Geschäftsordnung auf namentliche Abstimmung

Karl Hödl stellt Antrag zur Geschäftsordnung auf namentliche Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 12 : 1

Namentliche Abstimmung zum Antrag:

Der Antrag von Karl Hödl wird befürwortet:

Altmann Herbert	nein
Ertl Helmut	nein
Gigl Anton	nein
Gigl Johann	nein

Graf Martin	nein
Hödl Karl	ja
Lemberger Stephan	nein
Süß Corinna	nein
Süß Josef	ja
Süß Stefan	nein
Stadler Liesa	nein
Weber Andreas	nein
Wildfeuer Alois	nein

Abstimmungsergebnis: 11 : 2

Das Thema soll jedoch der neue Gemeinderat aufgreifen.

Beratungspunkt Nr. 023b/26

Anträge Karl Hödl – Zugang App für alle Parteien und Wählergemeinschaften

Karl Hödl stellte mit E-Mail vom 09.02.2026 folgenden Antrag: „Allen Parteien und Wählergemeinschaften wird auf der App „Heimat Info“ der Zugang für die Öffentlichkeitsarbeit sofort gestattet.

Ich bitte um namentliche Abstimmung.“

Antrag zur Geschäftsordnung auf namentliche Abstimmung

Karl Hödl stellt Antrag zur Geschäftsordnung auf namentliche Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 8 : 5

Namentliche Abstimmung zum Antrag:

Der Antrag von Karl Hödl wird befürwortet:

Altmann Herbert	nein
Ertl Helmut	nein
Gigl Anton	nein
Gigl Johann	nein
Graf Martin	nein
Hödl Karl	ja
Lemberger Stephan	nein
Süß Corinna	nein
Süß Josef	ja
Süß Stefan	nein
Stadler Liesa	nein
Weber Andreas	nein
Wildfeuer Alois	nein

Abstimmungsergebnis: 11 : 2

Das Thema soll jedoch der neue Gemeinderat aufgreifen.

Beratungspunkt Nr. 023c/26

Anträge Karl Hödl – Zugang Gmoabladi für alle Parteien und Wählergemeinschaften

Karl Hödl stellte mit E-Mail vom 09.02.2026 folgenden Antrag: „Allen Parteien und Wählergemeinschaften wird im Gmoabladi der Zugang für die Öffentlichkeitsarbeit sofort gestattet. Ich bitte um namentliche Abstimmung.“

Antrag zur Geschäftsordnung auf namentliche Abstimmung

Karl Hödl stellt Antrag zur Geschäftsordnung auf namentliche Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 8 : 5

Namentliche Abstimmung zum Antrag:

Der Antrag von Karl Hödl wird befürwortet:

Altmann Herbert	nein
Ertl Helmut	nein
Gigl Anton	nein
Gigl Johann	nein
Graf Martin	nein
Hödl Karl	ja
Lemberger Stephan	nein
Süß Corinna	nein
Süß Josef	ja
Süß Stefan	nein
Stadler Liesa	nein
Weber Andreas	nein
Wildfeuer Alois	nein

Abstimmungsergebnis: 11 : 2

Das Thema soll jedoch der neue Gemeinderat aufgreifen.

Beratungspunkt Nr. 024/26

Antrag auf Gewichtsbeschränkung Dürnau

Herr Gigl Manfred hat zusammen mit der Gemeinde letztes Jahr die Straße Dürnau teeren lassen, wobei Herr Gigl 75% der Kosten übernahm. Da jedoch durch die Holzabfuhr schon Schäden aufgrund der Beladung von 60-70t und durch die Schneeketten entstanden sind, möchte Herr Gigl, dass die Transporter zukünftig ohne Beladung die Straße hochfahren und nach Beladung den Ringweg zur B85 benutzen. Aus diesem Grund beantragt Herr Gigl eine entsprechende Gewichtsbeschränkung für die Straße.

Der direkte Anlieger, Herr Perl Alois kann soll eine Ausnahmegenehmigung zum Befahren der Straße mit Beladung bekommen.

Der Gemeinderat vertagt den Antrag. Dieser soll zuerst mit der Forstverwaltung, der Polizei und Bauausschuss abgestimmt werden.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Beratungspunkt Nr. 025/26

Verschiedene Berichte

Die Kanalbaumaßnahme Marienbergstr. hat begonnen. Der erste Bauabschnitt ist die Durchpressung unter der B85.

[Beratungspunkt Nr. 026a/26](#)
[Wünsche und Anfragen](#)

Stephan Lemberger wies daraufhin, dass der Außenputz an der Dachrinne und Stützmauer nachgebessert werden muss.

[Beratungspunkt Nr. 026b/26](#)
[Wünsche und Anfragen](#)

Anton Gigl fiel auf, dass die Abdeckung beim Musikraum fehlt. Diese ist bereits beauftragt.

[Beratungspunkt Nr. 026c/26](#)
[Wünsche und Anfragen](#)

Stefan Süß möchte nochmals klarstellen, dass die Anträge von Karl Hödl (Sitzungspunkt 5) nicht abgelehnt worden wären, hätte er einer Vertagung zugestimmt. Der Rest des Gremiums war sich nämlich einig, dass sich der neue Gemeinderat damit beschäftigen soll.

[Beratungspunkt Nr. 026d/26](#)
[Wünsche und Anfragen](#)

Josef Süß erklärte, dass die Feuerlöcherprüfung dieses Jahr im Chaos endete. Zum Teil waren Feuerlöcher im Feuerwehrhaus und zum Teil am Bauhof, wo die Prüfung dieses Jahr erstmals stattfand. Dies muss nächstes Jahr besser kommuniziert werden.

Josef Süß, der die Feuerlöcher der aktiven Feuerwehrleute von der Prüfung abholte, behauptete auch, dass der verantwortliche Bauhofmitarbeiter auf Nachfrage der prüfenden Firma sagte, dass dieser die Feuerlöcher der Aktiven auf die Gemeinde schreiben solle. Josef Süß jedoch bezahlte dieses selbst. Somit stellte Josef Süß den Vorwurf des versuchten Betruges in den Raum. Der Vorsitzende erklärte, er werde dieser Sache nachgehen.

[Beratungspunkt Nr. 026e/26](#)
[Wünsche und Anfragen](#)

Anton Gigl fragte nach, ob die Flurschäden aufgrund des Glasfaserausbaus noch ausgebessert werden. Der Vorsitzende erklärte, dies habe die Fa. Bachtl bei der Abnahme im November zugesagt.

[Beratungspunkt Nr. 026e/26](#)
[Wünsche und Anfragen](#)

Stephan Lemberger wurde vom Brauchtumpflegerverein angesprochen, ob die Gemeinde die Straße im „Bigei“ kehren könnte. Der Vorsitzende gibt dies zur Prüfung an den Bauhof weiter.

Beratungspunkt Nr. 026e/26

Wünsche und Anfragen

Karl Hödl fragte nach, ob die Bürger nochmals extra bezahlen müssen, wenn an den neuen Regenwasserkanal die Dachrinne angeschlossen wird. Der Vorsitzende erklärte, dass keine Anschlusskosten für die Bürger anfallen. Die Kosten des Kanals werden abgeschrieben und die Abschreibung werden durch die Gebühren auf alle Bürger umgelegt.
